



78

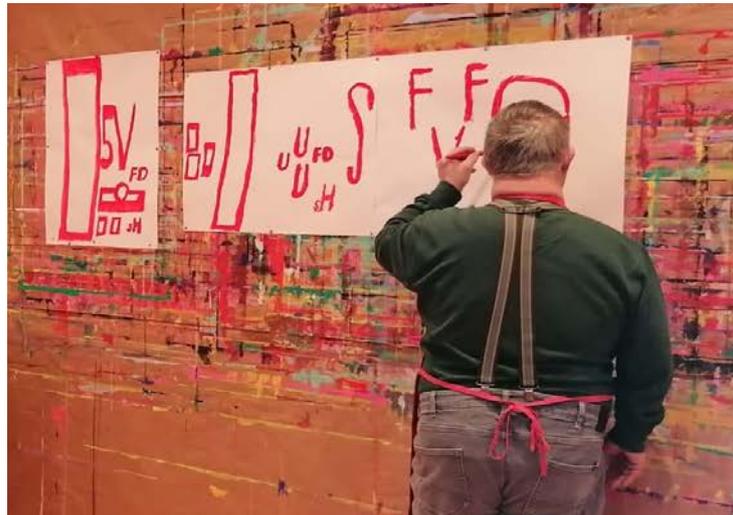
Rudi

Zeichnungen
von
Rudolf Rester

2024

funkundküste

Rudolf Rester kam am 15. April 1967 in Melk in einer Familie mit sehr vielen Geschwistern zur Welt. Seit 2007 lebt er in St. Leonhard am Forst und besucht dort auch die Caritas-Werkstatt. Er hat immer sehr gerne gemalt, arbeitete früher allerdings vorwiegend mit Buntstiften. Anfangs bevorzugte er sehr dunkle Farben, in den letzten Jahren wurden die Zeichnungen heller. Er arbeitet mit grafischen Formen und hat einen guten Strich. In der Werkstatt hatte er von Anfang an die Möglichkeit, sein künstlerisches Talent auszuleben, welches man auch für die Herstellung von Grußkarten und Einkaufsackerl nutzen konnte. Herr Rester spricht zwar nicht viel ist aber gerne in Gesellschaft. Wenn er alleine ist, malt er immer. Er malt auch gern in den Gemeinschaftsräumen. Ihm wurden wiederholt andere Techniken und Utensilien angeboten, er kehrt aber immer wieder zu den Buntstiften zurück. Erst durch den MALORTmank entdeckte er Pinsel und Temperafarben für sich. Auch im Caritas Wohnhau hat er nun die Möglichkeit mit dieser Technik zu malen. Inmitten seiner Mitbewohner:innen steht er an seiner Malwand und ist dabei ganz bei sich und seiner Arbeit . Über die Jahre haben sich seine Bilder sehr verändert. Lange Zeit bevorzugte Rudolf Rester Häuser, aktuell finden sich in seinen Zeichnungen Buchstabenornamente und Zahlenfolgen. Die aktuellen Malereien sind einfarbig, reduziert und prägnant.



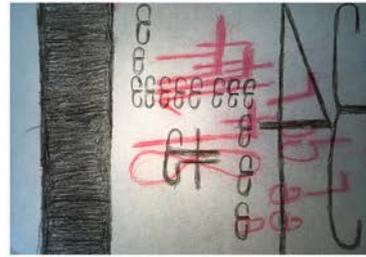
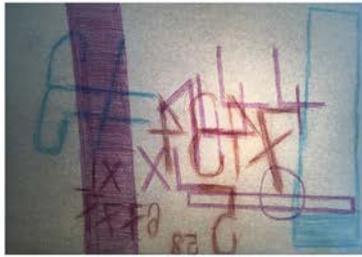
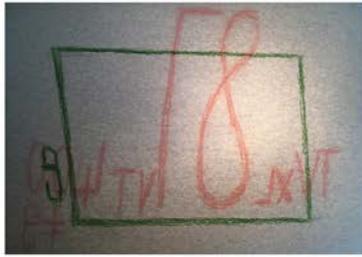
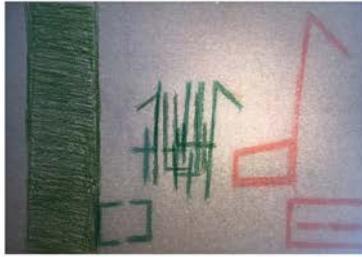
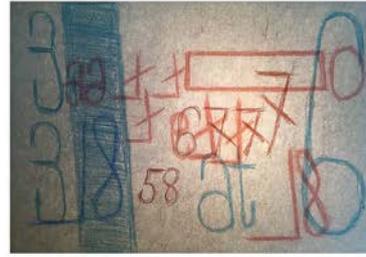
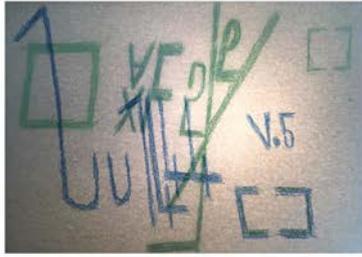
Echte Kunst ist nicht Abbild der Wirklichkeit, sondern Ausdruck eines Erlebnisses, einer Idee, einer inneren Wahrheit. Material und Raum, Licht und Schatten..... Farbe und Bewegung sind Gestaltungselemente, die für die Formwerdung vom „Wirklichen“ zum „Eigentlichen“ von ausschlaggebender Bedeutung sind.

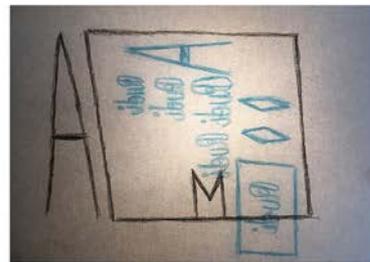
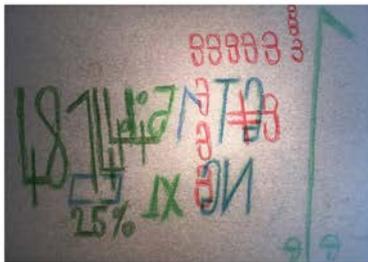
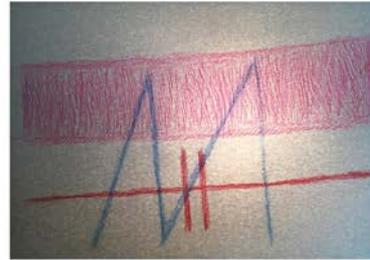
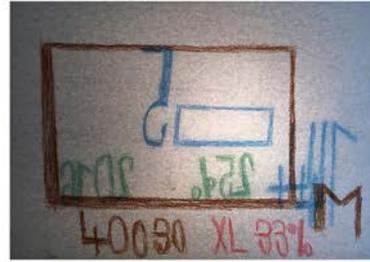
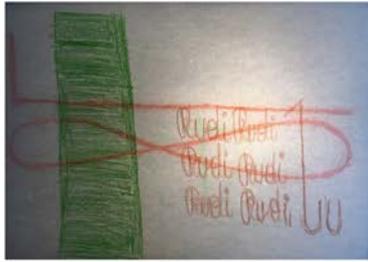
Diese Worte nach Prof. Joseph Elter beschreiben, was Künstler und Künstlerinnen in ihrem Inneren bewegt. Unabhängig von Alter, Geschlecht oder akademischer Ausbildung steckt in jedem Menschen das Potential zur Entfaltung der schöpferischen Kräfte, der Transformation von erlebter Realität in erlebbare Kunst.

Die Absicht hinter diesem Katalog ist es ein Stück weit nachvollziehbar zu machen, wie Rudolf Rester in seiner fast schon monotonen Arbeitsweise immer wieder Realität in Kunst umsetzt. In der Tat ist es eben diese Beharrlichkeit, dieses Gleiche und immer Gleiche, das diese Arbeiten so interessant macht. Wer ART BRUT - Künstler:innen bei der Arbeit beobachtet, wird feststellen, dass diese vollkommen sicher ihre Striche aufs Papier bringen. Ohne Zweifel und ohne Verbildung, ohne dem in unserer Zeit so beliebten Strebens nach der Anerkennung des eigenen Wertes durch Andere.

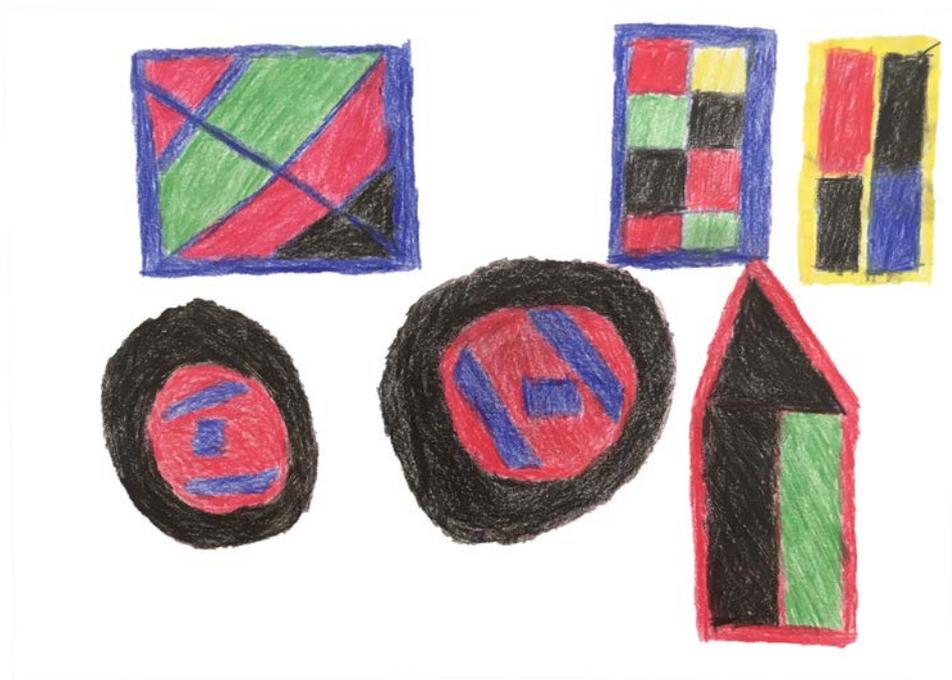
Formal erinnern die Bilder von Rudolf Rester als Exponate der ART BRUT...als ungelernete, rohe Kunst an die Zeichnung von Kindern, unterscheiden sich allerdings von diesen, da sie nicht Proben sind, Entwicklungsschritte eines lernenden Menschen, sondern überzeugte Äusserungen eines erwachsenen Künstlers. Und auch wenn die Einfachheit und Reduziertheit der Formen als kindisch und einfältig interpretiert werden könnten, so ist dies bestimmt nicht wahr - diese Arbeiten bilden das Vermögen eines ganzen Lebens ab.

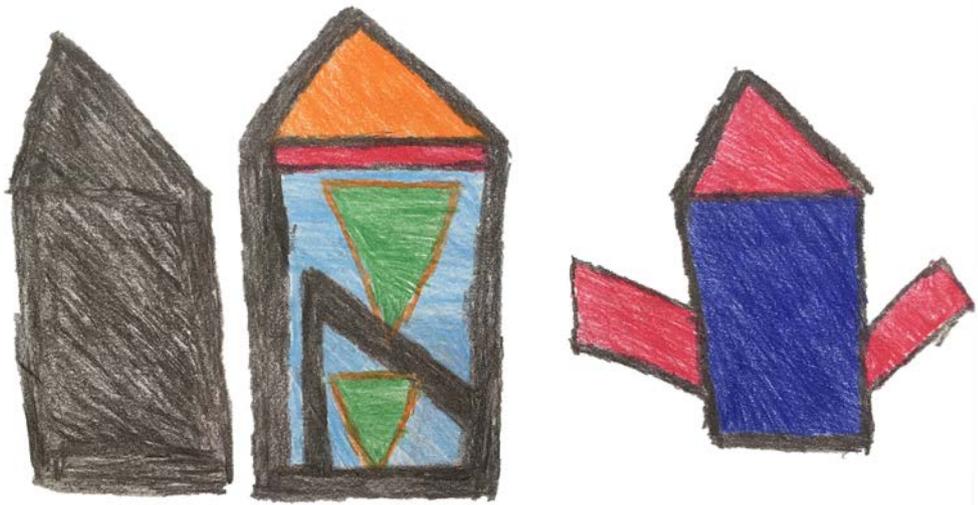
Andrea Brunner-Fohrafellner 2024





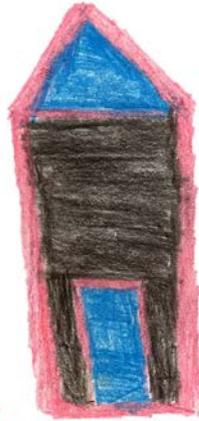
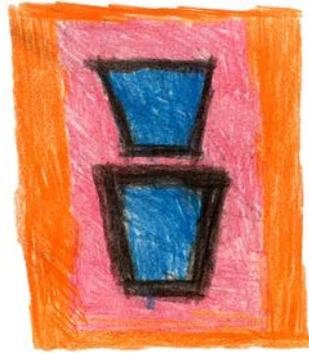


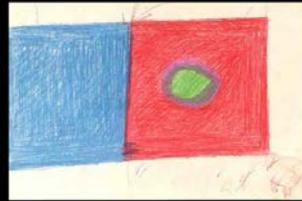
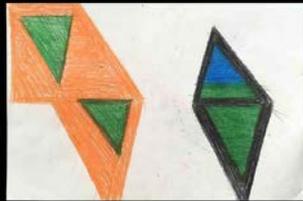
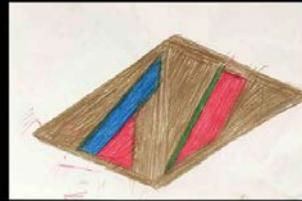
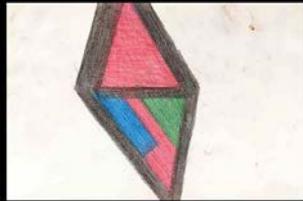
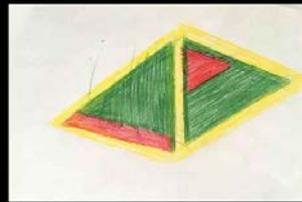
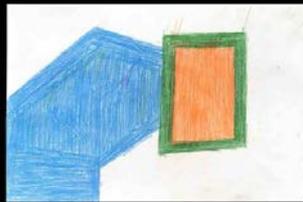
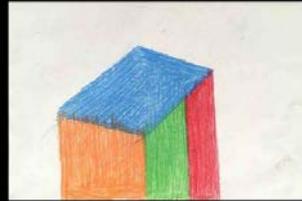
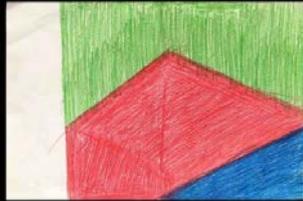


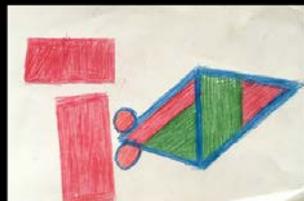
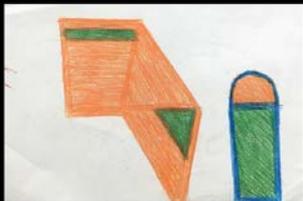
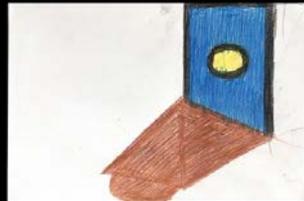
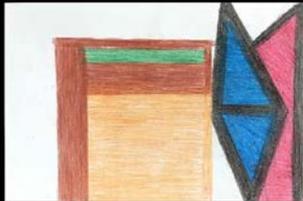
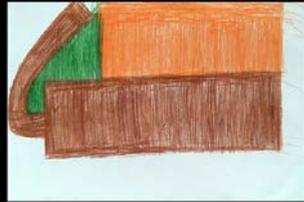
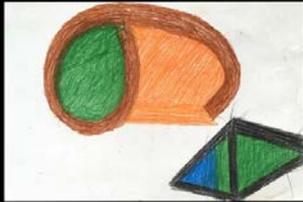
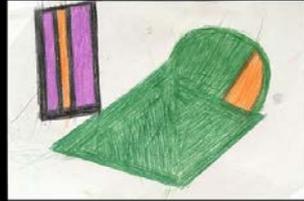
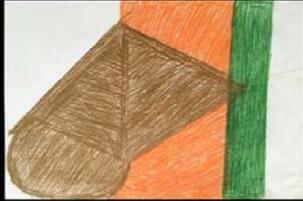




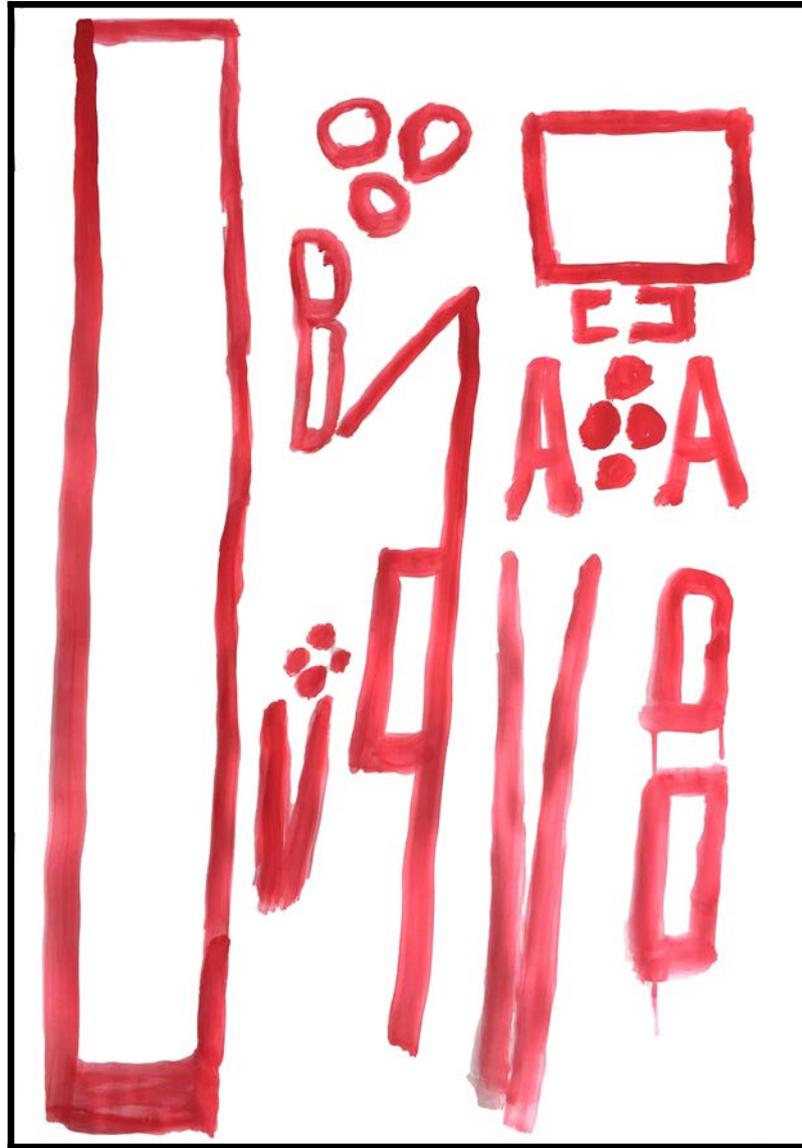












funkundküste engagiert sich seit dem Jahr 2001 im Sozialen und Öffentlichen Raum um allen Menschen unabhängig von Herkunft, Sprache, Alter, Geschlecht und kognitiven Fähigkeiten Zugang zu Kunst in all ihren Ausdrucksformen zu ermöglichen. Menschen, die schöpferisch tätig sind oder sein wollen werden im Rahmen der Aktivitäten von **funkundküste** dabei unterstützt und gefördert. Dies umfasst Projekte, Ausstellungen, Workshops und andere Formen der aktiven und passiven Teilhabe, wobei nicht das Erlernen von Fähigkeiten nach einem Vorbild sondern das intrinsisch motivierte, prozesshafte Entwickeln von eigenen Gestaltungskompetenzen das Ziel ist.

Die Kunstprojekte von **funkundküste** sind grundsätzlich humanistisch, politisch, feministisch, prozesshaft und experimentell. Ihren Ausgang nehmen diese Projekte in gesellschafts-politischen und lebensrelevanten Fragen, werden im Team entwickelt und partizipativ im Sozialen Raum umgesetzt.

Der Soziale Raum wird hierbei als der Raum verstanden, in dem Menschen über Worte, Gesten und schöpferische Prozesse miteinander kommunizieren und gemeinsam ihren Gestaltungsraum verändern. Die Kunst ist hier das Produkt und der Prozess gleichermaßen. Ideen, Besprechungen und Umsetzungen geschehen auf Basis des gegenseitigen Respekts vor den Bedürfnissen, Möglichkeiten und dem Können der Mitwirkenden.

Das Ergebnis ist Kunst, weil der Prozess Kunst ist.

Verein **funkundküste** - Kunst im Sozialen Raum

ZVR - Zahl » 103262473

Vereinssitz » Krems an der Donau

Leitungsteam »

Unterbergern 209

3512 Bergern

Brigitte Schönsleben-Thiery

Christoph Schönsleben

» office@funkundkueste.at

KUNSTWERKmank »

Hauptplatz 7

3240 Mank

Andrea Brunner-Fohrafellner

» kunstwerkmand@funkundkueste.at

» +43 699 110 70 542

+ MALORTmank »

Angela Pohl

» malortmand@funkundkueste.at

» +43 650 891 5888

Wir danken unseren Fördergebern, Partnern und Sponsoren!



Rudi

Zeichnungen
von
Rudolf Rester

2024

funkundküste